

RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile



Jetzt wird's kriminell!

15. Historienspektakel mit mörderischem Inhalt



Foto: ????

Das muss man erst einmal durchhalten: 15 Jahre Historienspektakel. „Und wir haben einige im Team, die wirklich von Anfang an dabei sind“, so Stefan Uhlig, der auch in diesem Jahr wieder die Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. „Es ist wie jedes Jahr“, meint er schmunzelnd. „Erst läuft alles ganz gemächlich an und man hat das Gefühl, noch ewig Zeit zu haben, und am Ende dann wird's hektisch.“ Die letzten Probenabende, so weiß er aus Erfahrung, haben es in sich. „Da liegen auch schon mal die Nerven blank. Schließlich hängt für uns viel dran. Nicht nur was den finanziellen Aspekt anbelangt – also dass wir nicht mit einem Minus aus der Inszenierung gehen, sondern einfach auch dieses Gefühl, das wir alle haben wollen: dass das Stück ankommt, die

Besucher Spaß haben und an uns zum Weitermachen ermutigen.“ Diesmal machen die Spektakelmimen den Polizeiruf-Kommissaren Konkurrenz. „Es geht um einen Kriminalfall. Der ist zwar nicht authentisch, aber es könnte sich durchaus so zugetragen haben. Die Zeitumstände der 1930er Jahre des 20. Jahrhunderts werden dabei sehr realistisch eingebunden. Freuen kann sich das Publikum auch auf Textstellen in Uckermäcker Platt. Verständigungsprobleme gibt es dennoch nicht für Besucher, die dieser Mundart nicht mächtig sind.“

Die Vorstellungen finden vom 12. bis 14. September auf der Freilichtbühne statt. Am Freitag und Samstag ist Beginn um 20 Uhr, am Sonntag um 19 Uhr. Tickets gibt es an der Abendkasse.

Agenda-Diplom
gibt's am 20.09.



Riesiger Dank
an Unterstützer

Seite 4

Schulteil II
für Gymnasium



Musik und Kunst
im alten WIGA-Gebäude

Seite 5

Kunst hat
viele Facetten



KunstMeile war
ein voller Erfolg

Seite 8

Taxibetrieb Burkhard Koppe
Krankenfahrten für alle Kassen • Vorbestellungen
Liegentransporte • Tragesitze
Tel. (0 39 84) 29 12 oder 57 97
Franz-Wienholz-Straße 21 • 17291 Prenzlau

Kartoffeln
direkt vom Landwirt sowie
Blumen
frisch vom Feld
zum Selberschneiden
in Baumgarten

**Am 27. September
„Kartoffelfest“
in Baumgarten**

Gutsverwaltung Baumgarten
Infotelefon: 03 98 54 / 3 77 74
Telefon: 03 98 54 / 3 77 70
Öffnungszeiten Kartoffelverkauf:
Montag bis Freitag 16-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

FitnessMeile am 4. Oktober in der Innenstadt

Die nächste und letzte Prenzlauer CityMeile wartet am 4. Oktober in der Innenstadt auf zahlreiche interessierte Gäste. Nach der ModeMeile im Mai und der KunstMeile im August heißt es nun „Sport frei!“. Doch dreht es sich hier längst nicht nur um die sportliche Fitness. Auch Gesundheit und Wellness stehen im Mittelpunkt. „Die FitnessMeile findet passend zum



10. Hügelmarrathon statt und ist eine schöne Ergänzung“, so Citymanagerin Susanne Ramm. Zu 9.30 Uhr wird zum gemeinsamen

Frühstart im Flashmob-Style auf den Marktberg eingeladen. „Ganz Prenzlau kann bei lauter, peppiger Musik in Schwung kommen, bevor der PSV dann ab 11 Uhr zur Familientour einlädt. Start ist am Bootshaus auf der Uckerpromenade. Nach der Familientour geht's dann weiter in der Innenstadt mit einem bunt-sportlichem Programm.“

Vereine, Fitness-Studios, Sportfachgeschäfte, Apotheken, Sanitätshäuser und alle, die etwas rund um Kosmetik, Gesundheit und Wellness anbieten, haben an diesem Tag die Chance, sich kostenlos in der Innenstadt zu präsentieren. Wie auch zu den anderen Meilen, wird es auch diesmal ein Prenzlau-City-FitnessMeilenheft geben. Hierbei handelt es sich um eine nachhaltige Werbeproschüre, in der alle aktiv Beteiligten mit Kontaktdaten und Bild erscheinen. Es sind bereits mehr als 200 Einladungen mit Anmeldebogen vom Citymanagement verschickt worden. Wer sich noch an der FitnessMeile beteiligen möchte - in welcher Form auch immer, kann sich an das Citymanagement der Stadt Prenzlau wenden: Tel.: 03984 - 75 3223 oder per Mail: gsm@prenzlau.de.

Vitamine für Kita-Steppkes

Städtisches Projekt startete am 1. September

Das gab ein großes Hallo in der Kita „Kinderland“, als am 1. September die Firma GEKO Fruchthandel das erste Mal das bestellte Obst lieferte. „Die Stadt hat sich entschieden, zusätzlich zur Mittagsversorgung der Kinder den Kitas Obst und Gemüse für das zweite Frühstück zur Verfügung zu stellen. Unterstützt werden wir dabei von der Firma GEKO, die die Belieferung zweimal wöchentlich übernimmt“, bedankt sich Bürgermeister Hendrik Sommer bei dem Unternehmen. Immer montags und mittwochs wird das Obst gebracht. Bestellen können die Kitaleiterinnen ganz nach Bedarf. „Wir können auswählen, welche Obst- und Gemüsesorten wir haben möchten“, so Edeltraut Meyer. Die Leiterin von „Kinderland“ freut sich über die Initiative der Stadt. „Gesunde Ernährung ist bei uns soundso ein Thema. Damit wird dieses Anliegen ganz praktisch unterstrichen.“ Melonen und Bananen, Äpfel und Gurken lagen in den Kisten, die Außendienstmitarbeiterin Mandy Fennert, Niederlassungsleiter Sven Clausnitzer und Heiko Sabowsky, Gebietsleiter Nord



der GEKO Fruchthandel GmbH, am Montag persönlich in die Kita „Kinderland“ brachten. „Wir teilen dann die Lieferung gerecht für alle Gruppen auf, so dass alle Kinder davon profitieren.“

„Wir greifen mit diesem zusätzlichen Frischeangebot die bundesweite Kampagne ‚5 am Tag‘ auf“, erklärt der Erste Beigeordnete Marek Wöller-Beetz. Die Aktion solle dazu anregen, mindestens fünf Obst- und Gemüseportionen über den Tag verteilt zu essen. „Mit insgesamt 650 Gramm ist der tägliche Bedarf abgedeckt. Und wir wissen alle, dass in Äpfel, Möhren, Tomaten und all den

anderen frischen Produkten wertvolle Mineralien, Spurenelemente und Vitamine stecken, die für den Körper wichtig sind und zur gesunden Lebensweise einfach dazu gehören.“

Die „Kinderland“-Steppkes jedenfalls fanden es toll und teilten mit Begeisterung das Obst und Gemüse für die einzelnen Gruppen auf. Die nächste Frische-Lieferung kommt am Mittwoch. Bis dahin haben sie den ersten Schwung sicherlich verputzt. Insgesamt sind es etwa 200 Kilogramm an Obst und Gemüse, die wöchentlich an die Prenzlauer Kindertagesstätten geliefert werden.

Aus Topf, Pfanne und Räucherofen

Fischerfest am Nordufer war Publikumsmagnet

Die Besucherzahlen beim Fischerfest Mitte August sprachen für sich: Zu Hunderten kamen die Hungrigen wie auch die Schaulustigen zum Nordufer, um beim ersten Fischerfest dabei zu sein. Die Idee, ein Fest rund um den Fisch und direkt am Wasser zu veranstalten, kam an. „Fortsetzung folgt“, lieben Gastronomen – das Wein-

und Teehaus Gotzmann, Café und Steakhaus „Dom“ und das Hotel „Uckermark“, Fischereibetrieb, Websters Angelshop und Citymanagement bereits wissen. Das Wetter passte, die kulinarischen Offerten mundeten und auch die Fische bissen an. Denn bevor es direkt am Nordufer losging, waren die Petrijünger schon in den frühen

Morgenstunden auf dem See unterwegs, um sich am Preisangeln zu beteiligen. Für das kommende Jahr soll das Programm rund um das Fest noch ausgeweitet werden. „Angebote für Kinder wie beispielsweise eine Hüpfburg sollen dann für noch mehr Unterhaltung sorgen“, kündigt Citymanagerin Susanne Ramm an.



Turm- und Nudlfest am 20. September in der Friedrichstraße

Mit Nudlschalen, Diplomverleihung, Versteigerung und Seifenkistenrennen

„Am 20. September ist es wieder soweit! Die ‚Knolle‘ ruft in die Innenstadt. Das alljährliche Turm- und Nudlfest in Prenzlau beginnt um 11 Uhr in der Friedrichstraße. Begrüßt werden die Gäste vom Nudlbaron und dem Bürgermeister. Franz I., Prenzlau Schwanenkönigin mit Ehrendame Susi und die Maskottchen Fine und Nemo freuen sich ebenfalls auf die kleinen und großen Besucher“, so Citymanagerin Susanne Ramm.

„Alle sind herzlich eingeladen zum bunten Treiben in der Friedrichstraße, wo das Gut Baumgarten wieder mit dem Verkauf frischer Kartoffeln wartet, die Gastronomen besondere Nudlgerichte anbieten, wie z. B. Nudln mit Quark, Nudlpuffer, Nudlsalat und vieles mehr.“ Die Kartoffel-Kinder-Spiele werden besonders die Herzen der Kleinen erfreuen. Sie können Kartoffelsack-Hüpfen und sich beim Kartoffel-Stempel-Druck probieren.



Das bei einer der Veranstaltungen gemeinsam gemalte Bild soll zum Turm- und Nudlfest versteigert werden.

Währenddessen können sich die Erwachsenen im Kartoffelschälwettbewerb messen. Bürgermeister Hendrik Sommer hat schon angekündigt, dass er die Herausforderung gerne annimmt. Das richtige Schätzen des Gewichts von verschiedenen gefüllten Säcken voller Nudln könnte mit etwas Glück auch einen Gewinn bescheren. Gespannt sein darf man ebenfalls auf das Nudlquetschen. Hier

heißt es: „Quetsch die rohe Nudl aus – bis das Wasser heraustritt.“ Mal sehen, wer so stark ist. Ein weiterer Höhepunkt wird die Verleihung der Agenda-Diplome ab 11.30 Uhr sein.

In den Ferienspielen der Stadt Prenzlau konnten viele Kinder im Grundschulalter an den Agenda-Veranstaltungen teilnehmen. Die Kinder, die an mindestens vier Veranstaltungen

teilnahmen und dann noch ihre ausgefüllte Stempelkarte abgaben, bekommen ein Diplom überreicht. „Aber auch bei den Partnern und Unterstützern werden wir uns an diesem Tag bedanken. Denn ohne sie wäre das Agenda-Diplom nicht realisierbar“, so Bürgermeister Hendrik Sommer, der die Diplomübergabe vornehmen wird. Geld bereithalten darf man auch schon mal für das Agenda-Bild, das im Anschluss versteigert wird. Im Rahmen einer Veranstaltung lud Künstlerin Gabi Kohpeiß Kinder und Erwachsene zum Malen ein. Entstanden ist ein farbenfrohes Bild, das nun „unter den Hammer“ kommt. Der Erlös kommt der Spendenaktion für die „Große Woge“ zugute. Um 13 Uhr startet dann ein weiterer Höhepunkt: das Seifenkistenrennen, organisiert vom Pro-Jacobi-Verein. Wer mitmachen möchte, kann sich anmelden bei Wilfried Wegner unter Tel. 03984 83 39 39.

Neue Azubis im Prenzlauer Rathaus

Erste „Lektion“: Stadtverwaltung sieht sich als Servicedienstleister

Madeleine Brelle, Tobias Steinbrück, Yvonne Jänecke und Steffi Pompetzki sind die „neuen Gesichter“ im Prenzlauer Rathaus. Am 1. August begannen sie bei der Stadt Prenzlau ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten bzw. zu Kauffrauen für Bürokommunikation. „Das Novum in diesem Jahr ist, dass zwei Umschülerinnen, die aus gesundheitlichen Gründen in ihrem Ausbildungsberuf nicht mehr tätig sein können, unter den Neuen sind. Partner bei den Umschulungen ist die Agentur für Arbeit“, so Annette Paegelow, die im Hauptamt für Personalangelegenheiten verantwortlich ist und auch die Azubis unter ihren Fittichen hat. Doch nicht nur Yvonne Jänecke und Steffi Pompetzki haben bereits eine erste Ausbildung absolviert. Auch Madeleine Brelle startet bei der Stadt ein

zweites Mal beruflich durch. Die 34-jährige gelernte Bürokauffrau und Mutter eines zweieinhalbjährigen Sohnes will noch einmal umsatteln. „Es ist mittlerweile nicht mehr ungewöhnlich, dass wir Azubis einstellen, die bereits einen Ab-

schluss in der Tasche haben. Denen, die sich nach der Schule bei uns bewerben, mag das ungerecht vorkommen. Aber wir sind klar und deutlich verpflichtet, unabhängig vom Alter diejenigen zu nehmen, die im Test am besten abschließen und

deren Voraussetzungen stimmen.“ Der Jüngste im Quartett der Neuen ist Tobias Steinbrück mit seinen 16 Jahren. Mit dem Realschulabschluss in der Tasche startet der Schwedter nun seine berufliche Laufbahn.

Der erste Tag im Rathaus führte die neuen Azubis gleich ins Büro des Bürgermeisters. Schließlich sollten sie zuerst ihren Chef kennenlernen, bevor es mit der Ausbildung losgeht. Der versicherte ihnen, dass sie mit Fragen und Problemen jederzeit zu ihm kommen können. Und er machte ihnen gleich am ersten Tag deutlich: Die Stadtverwaltung sieht sich als Servicedienstleister und als Partner der Bürger. Das, so Sommer, müsse auch im Auftreten der Mitarbeiter, zu denen die Azubis nunmehr gehören, zum Ausdruck kommen.



V.l.n.r.: Hauptamtsmitarbeiterin Annette Paegelow (links) und Bürgermeister Hendrik Sommer (rechts) mit den neuen Azubis Sommer Steffi Pompetzki, Yvonne Jänecke und Tobias Steinbrück. Am 1. August starteten sie ihre Ausbildung im Prenzlauer Rathaus.

Riesiger Dank an alle Unterstützer des Agenda-Diploms

Kostenfreies Ferienangebot ohne Partner nicht möglich

Am 20. September werden zum Turm- und Nudlfest die Agenda-Diplome verteilt. Dazu gibt es auch eine „Nachlese“ zu den Veranstaltungen. „Das Thema ‚Nachhaltigkeit‘, um das es beim Agenda-Diplom geht, wollten wir noch einmal aufgreifen und den Teilnehmern etwas ‚Nachhaltiges‘ in die Hand geben. Entstanden ist eine Broschüre, die wir auf dem Turm- und Nudlfest den Diplomkindern und auch den Partnern übergeben werden“, informiert Pressesprecherin Alexandra Martinot. Sie bedankt sich im Namen des Bürgermeisters, vieler Eltern, die sich bei der Stadt meldeten, und natürlich für die Kinder bei den Partnern und Unterstützern. „Ohne sie wäre das alles nicht realisierbar gewesen.“ Zum Gelingen beigetragen haben als Partner mit Veranstaltungen:

Arbeiterwohlfahrt Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Oberschule Carl Friedrich Grabow, ESV Prenzlau e.V., Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde, MSZ Uckermark gGmbH, Kreiskrankenhaus Prenzlau, Deutsches Rotes Kreuz, Polizeiinspektion



Man sieht: das Agenda-Diplom machte Spaß

Uckermark, Evangelisches Pfarramt, Freiwillige Feuerwehr Prenzlau, Grundschule „Artur Becker“, IG Frauen, Dominikanerkloster/Stadtbibliothek, Stadt Prenzlau Stadtplanung, Zahnarztpraxis Dr. Krause, Büro des MdB Jens Koeppen (CDU), Dominikanerkloster Prenzlau, Kulturhistorisches Museum, Uckermärkischer Geschichtsverein zu Prenzlau e.V., Enertrag AG, Uckerkaas Bauernkäserei Wolters, Pferdehof Ruhnu, Reitverein „Haussee“ Klockow e.V., Prenzlauer Tier-

schutzverein e.V., Lancés Imkerei, René Sonnenberg, 17291 Randowtal, Sparkasse Uckermark, Prenzlauer Stadtförster, Malchower Labyrinthpark, Dominikanerkloster Prenzlau, Stadtarchiv, Evangelisches Jugendhaus Kurkuma, Fotoclub Prenzlau, Stempel Büttner, Union Filmtheater, Uckermärker Milch GmbH, Wohnbau Prenzlau GmbH, THW Ortsverband Prenzlau, Tauchsport Gerd Hufenbach, Stadt Prenzlau Bürgermeister, Naturerlebnis Uckermark, Kreisangelverband

Prenzlau e.V., Kosmetikstudio Zeit für mich, Gut Baumgarten, Jugendhaus „Puzzle“, BaseCamp, SV Topfit e.V., Andy Gottwald, Beratungshaus Lichtblick, Rosen Eiskrem GmbH, Uckermärkische Dienstleistungs GmbH, Stadtwerke Prenzlau GmbH, Fahrgastschiffahrt Uckerseen, Kita Geschwister Scholl, Büro des MdB Stefan Zierke (SPD), Prenzlauer Schützenverein, Amtsgericht Prenzlau, Stadt Prenzlau Dominikanerkloster/Stadtbibliothek, Rewe-Markt, Stadtinformation, Büro des SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Platzeck, Büro des CDU-Landtagsabgeordneten Henryk Wichmann, Kreismusikschule Uckermark, PSV Rot-Weiss e.V. und Evangelisches Jugendhaus Kurkuma.

Zusätzlich unterstützt wurde das Agenda-Diplom durch: Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, Taxi Haase, Taxi & Mietwagen Höft, ABS Fahrservice Kerstin Schmidt, Taxi Naujoks, Reiterhof Weigt, Fahrschule am Vorstadtbahnhof – Andreas Meyer, Kaufland Prenzlau, Delphin-Apotheke Prenzlau, Connect-Shop und Bundeswehr.

Ehrenamt im Mittelpunkt

Vorschläge für Preis und Medaille der Stadt können unterbreitet werden

„Es ist zu einer guten Tradition geworden, Prenzlauer Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Vereine oder Institutionen, die sich in herausragendem Maße für die Stadt und ihre Einwohner verdient gemacht haben, mit dem Preis bzw. mit der Medaille der Stadt Prenzlau auszuzeichnen“, so Bürgermeister Hendrik Sommer. Die Ehrung erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfangs im Januar 2015. Vorschläge dafür können noch bis zum 27. September bei der Stadt eingereicht werden. Die Prenzlauer Stadtverordneten entscheiden dann, wem die Ehrung diesmal zuteilwird.

Mit einer Medaille können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen geehrt werden, die bürgerschaftliches Engagement zeigen oder in Vereinen oder gemeinnützigen Institutio-

nen ein langjähriges Ehrenamt ausüben.

„Dieses Engagement kann sich vielfältig ausdrücken: durch die materielle oder persönliche Unterstützung von Projekten von Kindern und Jugendlichen, durch die Förderung von Sport, Kultur oder Wirtschaft, die Betreuung von Senioren, Menschen mit Behinderung oder sozial Benachteiligten. Es kann sich aber auch um herausragende Beispiele von Zivilcourage handeln“, fasst Anett Hilpert, Büroleiterin des Bürgermeisters, zusammen. Die Zahl der zu vergebenden Medaillen ist auf jährlich drei begrenzt.

Adäquat verhält es sich mit den Kriterien für die Vergabe des Preises der Stadt Prenzlau. „Allerdings soll hiermit ein besonderes, also außerordentliches und gewissermaßen überragen-

des Engagement gewürdigt werden. Der Preis ist mit 2 000 Euro dotiert“, so Hilpert.

Eingereicht werden können die Vorschläge durch Bürger ebenso wie durch Firmen oder Vereine, Gruppen oder Institutionen der Stadt Prenzlau. „Die im Rathaus eingehenden Vorschläge werden dem Ältestenrat zur Kenntnis gegeben. Der Hauptausschuss prüft die Bewerbungen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien und leitet diese an die Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Entscheidung weiter. Über die Medaillen bzw. den Preisträger entscheidet dann in der nicht öffentlichen Sitzung die Stadtverordnetenversammlung.“

Die schriftlich einzureichenden Vorschläge sollten folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer

des Einreichenden und Vorschlagenden mit der ausführlichen Begründung des Vorschlags. Die notwendigen Formulare für Vorschläge für den Preis der Stadt bzw. für Vorschläge für die Medaille der Stadt können im Bürgerservice der Stadt Prenzlau abgeholt oder unter www.prenzlau.de heruntergeladen werden. Bewerbungsschluss ist der 27. September 2014.



Die Bewerbungsunterlagen gehen an: Stadt Prenzlau, Büro des Bürgermeisters, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau oder an: buergemeister@prenzlau.de Rückfragen beantwortet die Büroleiterin des Bürgermeisters Anett Hilpert unter der Tel. 03984 751002 oder per Mail buergemeister@prenzlau.de.

Ideale Bedingungen zum Lernen und Debattieren

Schulteil II des Gymnasiums wurde offiziell eingeweiht

Spätestens jetzt dürfte oder sollte der Begriff WIGA-Gebäude ad acta gelegt sein. Gut, in den Geschichtsbüchern darf es noch auftreten – ebenso das Wort „Blumenhalle“ – doch mit der offiziellen Übergabe des Schulteils II in der ersten Woche des neuen Schuljahres ist das Haus von unten bis oben mit neuen Inhalten gefüllt. Einzug gehalten haben hier Musik und Kunst; politische Debatten und kluge Beschlüsse werden hier künftig geführt und an manchem Abend kann man sich hier zudem kulturell unterhalten lassen. Priorität aber, und darauf legte Schulleiterin Jutta Jankow bei der Feier zur Übergabe großen Wert, habe die Nutzung als Schulteil II.

Sie zollte der Stadt als Schulträger große Anerkennung für die Investition, die hier insbesondere für die Schüler getätigt wurde. Mehr als vier Millionen Euro wurden dafür aufgebracht. Teils aus städtischen Mitteln, zum großen Teil aber auch über Förderprogramme.

„Im Rahmen des komplexen Um- und Ausbaus des ehemaligen WIGA-Gebäudes – die im Volksmund übliche Bezeichnung basiert auf der zu DDR-Zeiten erfolgten Nutzung als Bürogebäude für ‚Waren täglicher Bedarfs, Industriewaren, Gaststätten‘ – und zur Schaffung der Baufreiheit erfolgte bereits im Jahr 2011 der Rückbau des Bolzplatzes auf dem Schulhof der Diesterweg-Grundschule. Anschließend wurden Abriss-, Rohbau-, Fassaden-, Zimmerer- und Dachdecker- sowie Malerarbeiten durchgeführt, Holzfenster eingebaut, Heizungs-



Sanitär- und Elektroarbeiten realisiert und der Einbau eines Aufzuges vollzogen. Für die Planung zeichneten das Architektur- und Ingenieurbüro Beckert und Stoffregen und das PAKA Ing. Büro Haus und Energietechnik verantwortlich; die Rohbauarbeiten übernahm der Bauhof

Häblen“, informiert der Zweite Beigeordnete, Dr. Andreas Heinrich. „Der erste Bauabschnitt wurde während der Landesgartenschau auf zwei Etagen als Blumenhalle genutzt. Nach der LaGa wurden in einem zweiten Bauabschnitt Räumlichkeiten für das Gymnasium unter anderem für den Kunstunterricht sowie eine Aula

mit Bühne eingerichtet. Der für die Nutzung als Blumenhalle ausgesparte Deckenbereich wurde geschlossen, so dass der mit dem Gymnasium abgestimmte Raumplan realisiert werden konnte. Danach wurden die Wände gestellt, Türen eingebaut und die entsprechenden

Leitungen, Bodenbeläge und Wandansätze komplettiert. Die Arbeiten dauerten bis Ende Juli 2014 an, so dass der Umzug noch in den Sommerferien vor Aufnahme des Schulbetriebes erfolgen konnte.“

Mit Beginn des neuen Schuljahres stehen somit auf drei Etagen zusätzliche Räume für die Kunstfächer, die Bibliothek

und eine Aula zur Verfügung. „Die Maßnahme wurde aus Fördermitteln des Programms Stadtumbau Ost, Teilprogramm Aufwertung, realisiert. Darüber hinaus wurden für die Herrichtung der Räume Fördermittel vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport eingesetzt. Ausgehend von den förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 3,18 Millionen Euro ergaben sich eine Stadtumbau-Förderung in Höhe von 1,8 Millionen Euro und ein städtischer Eigenanteil von ca. 1,4 Millionen Euro. Vom MBS kamen aus der Richtlinie ‚Entwicklungs- und Modellvorhaben im Bildungsbereich‘ 575 800 Euro, hierzu steuerte die Stadt 297 200 Euro bei, so dass dieser Teil insgesamt 873 000 Euro kostete. Die Gesamtkosten liegen also bei ca. 4,05 Millionen Euro.“



Know How und Qualität aus Prenzlau

Besucherrekord beim Industriefest im Gewerbegebiet Ost

„Das Industriefest hat alle Rekorde gebrochen“, sagt Stefan Uhlig. Der Koordinator der Veranstaltung muss es wissen. „Mehr als viereinhalbtausend Besucher sprechen für sich. Wir hatten auch noch nie so viele Akteure, die mit einem Stand vertreten waren. Es ist alles topp gelaufen“, resümiert er nach der Leistungsschau der Unternehmen des Wirtschaftsforums im Gewerbegebiet Ost. Zum sechsten Mal wurde das Industriefest durch das Wirtschaftsforum und in Trägerschaft der Stadt Prenzlau veranstaltet. „Es hat sich etabliert als eine Veranstaltung, die informiert und gleichzeitig unterhält.“ So konnten die Besucher an Firmenbesichtigungen teilnehmen



und Eindrücke vom Produktionsalltag und den Produkten der Firmen bekommen und sich vom Bühnenprogramm unterhalten

lassen. Bestens versorgt waren auch die Jüngsten mit Hüpfburgen, Bungee-Trampolin, Ponyreiten sowie Bastel- und Schmink-

angeboten. „Das Feedback aller, mit denen ich sprach – Besucher wie auch Veranstalter – war durchweg positiv“, so Uhlig.



Die integrative Kita „Friedrich Fröbel“ in Prenzlau freut sich über eine neue Tast-Strecke im Garten!

– Anzeige –

Seit vielen Jahren arbeiten die Kolleginnen der Kita „Friedrich Fröbel“ nach dem Gesundheitskonzept von Sebastian Kneipp. Neben den Wasseranwendungen, dem Kräuterbeet, der gesunden Ernährung und viel Bewegung nutzen unsere Kinder sehr gern den Barfußpfad im Garten. Dieser war nun

in die Jahre gekommen und musste dringend erneuert werden. Mit der Firma „Natur- und Baumservice Brüssow“ fanden wir einen Partner, der bereitwillig das Sponsoring übernahm. Das besondere Holz der Rubinie gewährleistet nun eine längere Lebensdauer der Tast-Strecke.

Austauschbare Materialien, wie z.B. Steine, Korken, Rindenmulch und Holzstangen liegen darin zum Betasten mit den Füßen bereit. Unsere Kinder freuen sich sehr über ihren neuen Pfad und möchten sich recht herzlich bei der Firma „Natur- und Baumservice Brüssow“ bedanken.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- Häusliche Krankenpflege
 - Beratungsstelle für Demenzkranke
 - Dementenbetreuung in der Häuslichkeit und in der Gruppe
 - Integrative Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in Prenzlau
 - Familienunterstützender Dienst in Prenzlau
 - Wohnstätte für behinderte Menschen in Prenzlau
 - Erste Hilfe Ausbildung vor Ort möglich
 - Katastrophenschutz
 - Wasserwacht in Prenzlau
 - Mutter-/Vater-Kind-Kuren
 - Schuldner- und Insolvenzberatung
 - Kleiderstube für jedermann
 - Jugendklub
 - Begegnungsstätte
 - Ausbildungsstätte
- Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.**
Kreisgeschäftsstelle
Stettiner Straße 5 • 17291 Prenzlau • Tel.: 03984 8720-21
DRK-Zentrum Prenzlau
Stettiner Straße 5 • 17291 Prenzlau • Tel.: 03984 8720-25

Spendenlauf brachte 3.000 Euro

Schüler legten sich für ihren neuen Pausenhof mächtig ins Zeug

Hurra! Der Pausenhof ist fertig! – Die Freude der Mädchen und Jungen der Pestalozzi-Schule war groß, als sie pünktlich zum Schuljahresbeginn ihren neu gestalteten Pausenhof in Besitz nehmen konnten. Geschenk bekamen sie den nicht. Sie alle haben mitgeholfen, dass der lange gehegte Wunsch nach neuen Spielgeräten in Erfüllung gehen konnte. Denn abgesehen davon, dass die Stadt als Träger der Schule 10 000 Euro beisteuerte und auch die Sparkasse Uckermark das Projekt bezuschusste – ein großer Teil musste über Spenden eingeworben werden. Hilfe bekamen die Steppkes vom Schulförderverein, der sehr engagiert das Projekt begleitete und unterstützte und letztlich auch die insgesamt 11 000 Euro, die noch fehlten, aufbrachte. Gelun-



gen ist das über vielfältige Aktionen wie beispielsweise Trödelmärkte und den Spendenlauf. Allein bei dem erliefen sich die Mädchen und Jungen sage und schreibe 3 547 Euro. Sie suchten sich Paten, die für jede Runde, die die sportlichen Kinder drehten, einen vereinbarten Betrag zahlten. Das lohnte

sich. Es habe, so Schulleiter Jörg Wesenberg, allen Beteiligten Spaß gemacht, das Geld für dieses Projekt zu akquirieren. Allen, die zum Gelingen beitrugen, dankten die Kinder bei der Übergabe mit ihrem strahlenden Lachen und der Begeisterung, mit der sie die Geräte in Beschlag nahmen.

Mit Pfannkuchen in Prenzlau begrüßt

Teilnehmer eines Internationalen Jugendworkcamps zu Gast

Eine besondere Geste der Gastfreundschaft und des herzlichen Willkommens waren die leckeren Pfannkuchen, die Bürgermeister Hendrik Sommer extra für die 14 Teilnehmer des diesjährigen Internationalen Jugendworkcamps bei seiner Mutter „bestellte“, um die Jugendlichen aus Serbien und Taiwan, der Türkei und Japan, Russland, Spanien, Mexiko und Deutschland damit zu überraschen. 10 Tage lang waren die Jugendlichen in Prenzlau's Kitas eingesetzt, um hier die Arbeit der Erzieherinnen zu unterstützen und sich bei der Betreuung der Kinder einzubringen. Sprachschwierigkeiten? – Fehl-anzeige! „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es in den Kitas überhaupt keine Probleme



gibt. Kinder sind da sehr unproblematisch. Sie verständigen sich mit Händen und Füßen, mit Lachen und Spiel“, erklärt Dr. Eckhard Blohm. Der Leiter des Amtes für Bildung, Kultur und Soziales kümmert sich bereits

seit 2009 um die Gruppen Jugendlicher, die im Rahmen eines Internationalen Jugendworkcamps, organisiert über den ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V., jedes Jahr im September nach Prenzlau kommen.

**HAUSKAUF
IST
VERTRAUENSACHE**



DORIT WEGNER

Immobiliensachverständige

Neustadt 63
17291 Prenzlau

03984 / 83 39 39
0172 / 406 95 09
wido.wegner@gmx.de

persönlich und individuell

ROTH in allen
Preislagen

BESTATTUNGEN
Triftstraße 5 • Prenzlau

Tag + Nacht
☎ (0 39 84) **80 08 73**



**Gib's nirgendwo
zu kaufen.
Deshalb danken
wir allen Spendern.**



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ



Termine und Infos
0800 11 949 11
oder DRK.de



NATUR & BAUMSERVICE

NATUR- &
BAUMSERVICE

Silke Wolff und Frank Stoebel

Inh. Silke Wolff
Prenzlauer Str. 11 • 17326 Brüssow
Tel. 03 97 42 / 8 63 70
Fax: 03 97 42 / 8 63 71
Funk: 01 70 / 637 62 86
E-Mail: frank-stoebel@arcor.de

- Fällung von Bäumen auch in schwierigsten Lagen
- Sicherung von Ganzbäumen, Kronen und Kronenteilen
- Totholzentnahme, Auslichtungsschnitte u. Schnitt v. Obstgehölzen
- Aufarbeitung von Ast- u. Stammmaterial inkl. Entsorgung
- Untersuchung von Bäumen auf Standfestigkeit und Schädigung
- Stubbenfräsen
- Lieferung von Holzhackschnitzel

Meile zeigt: Kunst hat viele Facetten

Vielfalt machte trotz des Regenwetters gute Laune

Für gewöhnlich denkt man, dass Regenwetter Veranstaltungen unter freiem Himmel ins Wasser fallen lässt. Nicht so bei der ersten Prenzlauer KunstMeile. Hier war der Regenschirm zwar unerlässliches Utensil und das Nass vom Himmel ständiger Begleiter, ein Erfolg aber war die Meile trotzdem. Und für diejenigen, die sich ungeachtet der Wetterprognosen bereits um sieben Uhr in der Frühe zwischen Marktberg und Friedrichstraße trafen, um ihre Stände aufzubauen und ihre Kunst zu präsentieren, lohnte es sich. "Ich habe mit vielen Ausstellern und Bühnenakteuren, die dabei waren, gesprochen. Das Fazit war richtig gut. Vielleicht lag es gerade daran, dass die Vielfalt der Kunst gute Laune machte", mutmaßt Ines Schwarz, vom Projektteam des



Prenzlauer Meilenkonzeptes. "Selbst die Straßenmaler auf dem Marktberg, die eigentlich hätten bitterlich enttäuscht sein müssen, da ihr Kunstwerk

einfach vom Regen weggespült wurde, hatten ihren Spaß und ließen sich die Freude nicht verderben." Bilder und Fotografieren, Holzarbeiten, Bild-

hauerei, Schmuck, Frisuren, Backwerke und Prenzlau-Postkarten, Gefilztes und Gestricktes, Design Made in Prenzlau und Bühnenkunst von Theater über Tanz bis Musik zeigten, dass Kunst viele Facetten hat und der Begriff nicht starr gefasst werden muss. "Das genau war auch unser Ansatz: Wir wollten die Vielfalt von Kunst zeigen." Gewinnerin des Schaufensterwettbewerbes übrigens war Corinna Linde, die erst wenige Tage zuvor ihr Geschäft "Karlotta Knopf" eröffnet hatte.



**JETZT BEI KÖNIG:
DER UNGLAUBLICHE TWINGO
OHNE SONDERZAHLUNG**

RENAULT Twingo Expression
1.2 LEV 16V 75 eco²

59 €*
mit Leasingrate ohne Sonderzahlung

**BARPREIS:
5.999 €**

RENAULT Twingo Expression 1.2 LEV 16V 75 eco² • ABS • Bordcomputer • Frontairbags (Fahrer & Beifahrer) • Gepäckraumabdeckung • Lenkrad höhenverstellbar • Nebelscheinwerfer • Rücksitzbank/Lehne umklappbar • Seitenairbags • Servolenkung • ZV mit Funk

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; Co2-Emissionen (g/km): kombiniert 108 (Werte nach VO (EG) 715/2007) • *Zzgl. 699 € für Bereitstellungskosten • mtl. Leasingrate: 59 € / Sonderzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Monate / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

**AUTOHAUS
KÖNIG** **WWW.RENAULT-KOENIG.DE** **RENAULT**

Autohaus Gotthard König GmbH: Teltow, Oderstraße 55 | 03328-45700 • Zossen, Kleine Feldstraße 1 | 03377-204010 • Luckenwalde, Frankenfelder Chaussee 4 | 03371-402041 • Bad Saarow, Fürstenwalder Chaussee 27a | 033631-648041 - In Teltow Samstags bis 18.00 Uhr geöffnet

**Ortszeitungen
vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:
Lokaler geht's nicht!**

**Sonder-
thema**

Gesund & Aktiv

In der nächsten Ausgabe des Rodingers wird es einen Beitrag zum Thema „Gesundheit und Aktiv“ geben!

Wenn Sie zu diesem Thema inserieren möchten, wenden Sie sich an unsere Medienberaterin

**Bianka Völker
Tel. 039 742 / 861 876 Fax 039 742 / 861 877
Mobil 0173 / 910 95 12
E-Mail bianca-voelker@t-online.de**

Unvermindert der Woge gewogen

Allein Albert Archut erspielte 1.233,43 Euro

Für viele Aktionen hat Albert Archut in der Vergangenheit bereits sein Harmonium erklingen lassen, um Spenden einzuwerben. Derzeit ist es die „Große Woge“. Beim Fischerfest, auf dem Industriefest und der KunstMeile hat er in die Tasten

gegriffen. Zusammen kamen 1.233,43 Euro. Eine beachtliche Summe. „200 Euro übergab mir Hans Stein aus Frankfurt am Main“, hebt Archut einen besonders großzügigen Spender hervor. Mittlerweile sind es mehr als 21.000 Euro, die auf das Spendenkonto eingezahlt wurden. 1.000 Euro steuerte Henrik Baumgärtel vom Versicherungsbüro Martens und Prahl bei. Mit seiner Spende will er andere Unternehmer animieren, es ihm gleich zu tun. Weitere 173,50 Euro kamen übrigens von Erich Rose und dem Rotaract Club. Die Spendenaktion mit ihren vielen Facetten wird weiter gehen. „Die Witwe des Künstlers Volkmar Haase hat einer Verlängerung der Leihgabefrist bis Ende kommenden Jahres zugestimmt“, so Bürgermeister Hendrik Sommer.



Sportlichste Grundschule

Mit Wettbewerb Stellenwert des Sportes heben

Der Nachwuchs hat in Prenzlau gute Karten. Viel wird in der Stadt gemacht, um Kindern und Jugendliche gute Bedingungen zu bieten. Daher hatte man bei der Stadt sofort offene Ohren, als der Kreissportbund Mitstreiter suchte, um den Stellenwert des Sportunterrichts zu heben und auf die Leistungen aufmerksam zu machen. So gab es 2014 erstmals den Wettbewerb um den Titel "Sportlichste Grundschule". Kriterien sind keine Notenspiegel, sondern sportliche Leistungen der Schüler außer-

halb des Unterrichts. Unter anderem beim Straßenstaffellauf, dem Fußballturnier zum Kinderfest, den Sportspielen und im Miniprogramm. Für die ersten bis dritten Plätze gab es Preisgelder von 400, 250 und 150 Euro. Ganz vorn lagen die Schüler der Diesterweg-Schule in der Altersgruppe der 1. bis 3. Klasse und bei der 4. bis 6. Klasse die Pestalozzi-Schule. Zweite Plätze belegten die Grabow-Schule und die Diesterweg-Schule, dritte Plätze die Pestalozzi-Schule und die Arthur-Becker-Schule.



- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Personen
- Flughafentransfer

TAXI

RAUPACH

Siegfried Raupach
An der Baumschule 2
17291 Prenzlau

☎ (0 39 84)

63 65



Rufen Sie an – Tag und Nacht!

Brennstoffhandel

mit guten Preisen

und Baumfällarbeiten

Carsten Dahlke – Inhaber

17291 Nordwestuckermark OT Gollmitz
Prenzlauer Straße 16

auch Ferienwohnungen zu vermieten
carstendahlke@freenet.de

Tel. 0171 180 32 26

MOBILE MOSTEREI

SAISONSTART

Jetzt den guten Saft aus
eigenem Obst pressen lassen
>Termin gleich vereinbaren



Dipl.-Ing. Andrea Herrmann
Schulzenstr. 1 • 17291 Gramzow

T. 039861 711 27
F. 039861 711 28
M. 0172 1570145
E. info@obsthof-gramzow.de

TAXI-MUNZEL



- Kranken- und Dialysefahrten für alle Kassen
- Kurierfahrten
- Kleinbus bis 9 Personen - diskret und zuverlässig -

Ch. Munzel
Quillowstr. 22
OT Falkenhagen
17291 Nordwestuckermark

Autotel. 0170 / 281 61 97 o. 0171 / 311 95 21



Hans Müller

RECHTSANWALT

Interessenschwerpunkte
Arbeitsrecht
Verkehrsstraf- & Verkehrsrecht

Marktberg 12 | 17291 Prenzlau
Tel: 03984 71229 | Fax: 03984 800875






SICHERHEITVERGLASUNG
 Bauglaserei • Bleiverglasung • Isolierverglasung

Matthias Blank
 Glasermeister

Angermünder Straße 46 • 17291 Gramzow
 Tel. (03 98 61) 4 70 • Fax (03 98 61) 717 11 • Funk (0171) 8 36 95 89
 E-Mail: glaserei-blank@web.de


autoservice münn
 Mehrmarkenwerkstatt - Meisterbetrieb

Naugartener Str. 8 Schönemark
 **039852 566**  **039852 3978**
 Email: as.muenn@t-online.de
 www.muenn.go1a.de
 24h Abschlepp- & Pannenservice **0173 7905848**


Anhänger
 Verkauf · Vermietung · Reparatur


Ga-La-Bau

Pflege, Neugestaltung
 und Rekultivierung
 von Grünanlagen
 Zaun- und Wegebau,
 kleine Pflasterarbeiten
 auf Privatgrundstücken

Gala Bau Heiko Liebs
 Lichtenhain 5 • 17268 Boitzenburger Land
 Tel./Fax 03 98 89 / 82 19 • Mobil: 0170 / 473 73 17

Machen Sie Ihren Traum wahr

Sie möchten kaufen, bauen oder modernisieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung. Zum zweiten Mal in Folge wurde die Allianz als bester Baufinanzierer ausgezeichnet. Lassen Sie sich von mir kompetent beraten.

Evelin Rückert
 Generalvertretung der Allianz
 Alte Gärtnerei 3, 17268 Boitzenburger Land
 Evelin.Rueckert@allianz.de
 www.allianz-rueckert.de
 Tel. 03 98 89.76 08 | Fax 03 98 89.50 86 85




Allianz 

Anpacken und Spaß haben

Bundesweiter Tag des Handwerks am 20. September

Der bundesweite Tag des Handwerks findet am 20. September zum vierten Mal statt. In ganz Deutschland präsentieren sich zahlreiche Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Betriebe vor Ort und laden Familien, Jung und Alt zum Mitmachen ein.

Auch ein neues Motto hat das Handwerk sich einfallen lassen: Mit „Die Welt war noch nie so unfertig. Pack mit an“ spricht

es junge Menschen in einem neuen TV-Spot an. Die Botschaft: Im Handwerk können junge Menschen ihre Zukunft gestalten.

Am Tag des Handwerks packen Jung und Alt gemeinsam an und treffen vielerorts Angehörige des Handwerks, die zum Mitfeiern, Mitmachen und Miterleben einladen. Das Angebotsspektrum der Betriebe und Handwerksorganisationen ist vielfältig. Der Tag bietet interessierten Jugendlichen und ihren Familien vor allem die Möglichkeit, sich vor Ort über die berufliche Zukunft und die Karriereperspektiven mit einer Ausbildung im Handwerk zu informieren. Eine Übersicht der Veranstal-

tungen bietet der gleichnamige Bereich unter www.handwerk.de. Know-how, Leidenschaft und Innovationskraft: Am Tag des Handwerks wird die ganze Bandbreite handwerklichen Könnens erlebbar. Dazu erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH): „Ob für die großen Herausforderungen der Zukunft oder die kleinen Probleme des

Alltags: Das Handwerk hat immer die richtige Lösung parat. Mit jeder Menge Ideen und unzähligen Impulsen machen mehr als

fünf Millionen Handwerker unser Land fit für die Herausforderungen von morgen. Ein ideales Betätigungsfeld für Jugendliche: „Pack mit an“ lautet daher das Motto der aktuellen Kampagne. Am Tag des Handwerks soll es erlebbar werden.“ Der Tag des Handwerks wurde 2011 von den Handwerkskammern und Verbänden als bundesweiter Aktionstag ins Leben gerufen und findet in diesem Jahr zum vierten Mal statt.

www.handwerk.de



Damit Ihre Träume wahr werden...

Allianz Generalvertreterin Evelin Rückert berät Sie

Die Bürozeiten in der Alten Gärtnerei 3 in Boitzenburger Land sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung.



Telefonisch bin ich unter 03 98 89.76 08 oder mobil 01 72.3 92 81 75 zu erreichen. Desweiteren stehe ich Ihnen gern per Mail zur Verfügung: evelin.rueckert@allianz.de. Ich freue mich auf Sie. Evelin Rückert



Goldschmiede 

Inh. Jens-Uwe Naujokat
Goldschmiedemeister & Silberschmiedemeister

**EIGENE
GOLDSCHMIEDEWERKSTATT**

**EIGENE
UHRMACHERWERKSTATT**

Schwedter Straße 19 • 17291 Prenzlau
Tel./Fax: 0 39 84 / 83 59 33 • e-mail: J-U-Naujokat@t-online.de
www.goldschmiede-naujokat.de



**Bagger-, Erd-
und Gartenbau** 

Inh.: Uwe Thomas

- Bagger- und Wasserbauarbeiten
- Kläranlagen und Sammelgruben
4 – 40 Personen – Finanzierung
möglich!
- Transport- und Abrissarbeiten
- Meliorationsarbeiten
- Vorhandene Gruben nach-
rüsten zu vollbiologischen
Kleinkläranlagen – fragen Sie!
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflasterarbeiten

Schmiedeweg 7 • 17291 Nordwestuckermark OT Röpersdorf
Tel.: 0 39 84 / 27 17 • Fax: 0 39 84 / 51 91 • Fu: 0172 / 700 59 46

- **Regenerative Energien**
- **Heizung, Klima, Lüftung**
- **Sanitäre Anlagen**
- **Planung**
- **Installation**
- **Wartung**

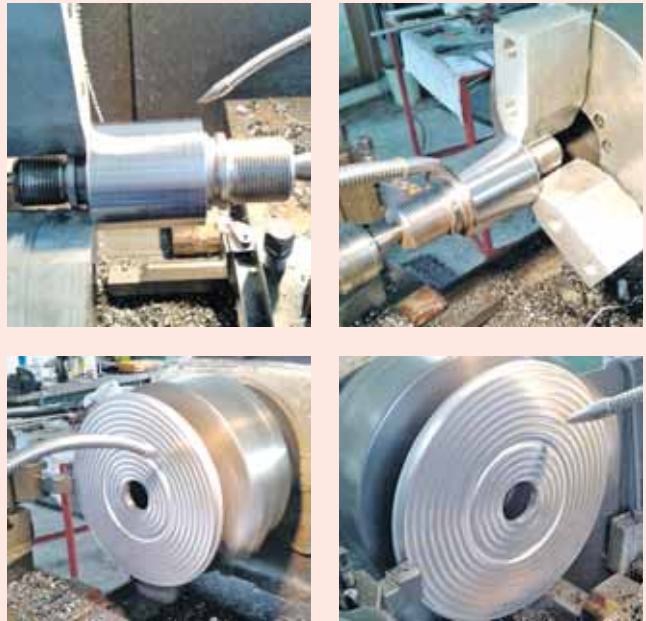
Friedrich Burmeister 

Am Rohrteich 9
17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 71558
Fax: (03984) 803198
e-mail: hsk.burmeister@gmx.de
www.burmeister-prenzlau.de



Der „richtige Dreh“ für Firmen, landwirtschaftliche Betriebe und Privatleute

Dreherei Zittlau bietet breite Arbeitspalette –
von Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen



Die Dreherei Zittlau in der Gemeinde Boitzenburger Land ist die richtige Adresse für alle, die Einzelanfertigungen bis hin zu Kleinserien wünschen. Ob drehen, fräsen, bohren, schleifen – alle anfallenden Tätigkeiten übernehmen hier die Experten. Firmen – etwa aus der Lebensmittelindustrie –, die spezielle Kleinserien benötigen, werden hier ebenso gut beraten und bedient wie Werkzeughersteller, die Leistungen wie das Drehen von Wellen oder Buchsen benötigen. Auch Firmen, die für das Anfertigen ihrer Teile einen Vorrichtungsbau bestellen möchten, kann kompetent geholfen werden. Ebenso wird die Reparatur


von landwirtschaftlichen Ackergeräten übernommen, dazu gehört auch Achskörper auszuspendeln und neu angefertigte Buchsen einzupressen. Wer Hilfe bei handwerklichen Aufgaben sucht, wendet sich vertrauensvoll an die Dreherei Zittlau. Bau von kleineren Zäunen, Reparaturen z.B. von Rasenmähern sowie das Schleifen von Messern gehören für die Fachleute zum Arbeitsalltag. Ein regionaler Hol- und Bringeservice um Umkreis bis ca 80 km gehört ebenfalls zu den Angeboten. Kurz gesagt: Die Dreherei Zittlau hat für viele Aufgabenstellungen garantiert „den richtigen Dreh“!

Dreherei Zittlau

Dirk Zittlau

Wichmannsdorfer Str. 4
17268 Boitzenburger Land

Tel: 039889 / 569921
Fax: 039889 / 569910
mobil: 0162 / 6385399



mail: info@dreherei-zittlau.de



Dominikanerkloster
Prenzlau

Veranstaltungen und Ausstellungen im Dominikanerkloster

VERANSTALTUNGEN

15. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau

15 Jahre Kultur im Kloster

Konzerte, Theater für Groß und Klein, Ausstellungen & Tanz

SO | 14. September | 16:00 Uhr | Refektorium Tag des offenen Denkmals unter dem Motto: Farbe. Die Freilegung der Wandmalereien im Refektorium des Dominikanerklosters Prenzlau

Vortrag und Gespräch mit Restauratorin Christiane Thiel

FR | 19. September 15 Jahre Kultur im Kloster Festveranstaltung

– Geschlossene Veranstaltung –

SA | 20. September | 16:00 bis 24:00 Uhr 15 Jahre Kultur im Kloster/ Lange Nacht der Kleinkunst

Kinderspaß im Kloster, Kabarett, Konzert, Theater & Mitternachtstheater
gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des
Landes Brandenburg

AUSSTELLUNGEN & MUSEUM & GALERIE

Öffnungszeiten Besucherservice & Kulturhistorisches Museum
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Dauerausstellung im KULTURHISTORISCHEN MUSEUM

- „Kulturgeschichte der Uckermark“
Sammlung mittelalterlicher Objekte; weitere Schwerpunkte: Geschichte
der Region und der uckermärkischen Hauptstadt Prenzlau sowie Grafiken
und Gemälde des in Prenzlau geborenen klassizistischen Landschaftsmalers
Jakob Philipp Hackert
- „Prenzlau und die Friedliche Revolution (1989/90) –
Eine Stadt im Wandel 1985 bis 1995“
- Dauerausstellung „Königin Friederike Luise von Preußen (1751 – 1805),
geboren in Prenzlau“
- NEU: Archäologische Schausammlung

SONDERAUSSTELLUNGSRAUM

Ausstellung „GRENZGÄNGE – Grenzen und Nachbarn Brandenburgs in Geschichte und Gegenwart“

► bis 26. Oktober

Gemeinschaftsausstellung mit dem Schloss Freienwalde
Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2014 „PREUSSEN –
SACHSEN – BRANDENBURG. nachbarschaften im wandel“

FOYERGALERIE

Ausstellung „Erlebt. Erzählt. erinnert. – 100 Jahre Erster Welt- krieg und seine Auswirkungen auf die Uckermark“

► bis 26. Oktober

Kooperation mit dem Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau e.V. und
dem Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium Prenzlau

Dominikanerkloster Prenzlau – Kulturzentrum und Museum

Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau

Tel. (0 39 84) 75 11 41, Fax (0 39 84) 75 46 99

www.dominikanerkloster-prenzlau.de

E-Mail: info@dominikanerkloster-prenzlau.de

Tickets & Informationen: Besucherservice Tel. (0 39 84) 75 22 41

Lange Nacht der Programmtipp zum 15. Kultursommer

Das Dominikanerkloster Prenzlau feiert mit Ihnen am
20. September 2014 seinen 15. Geburtstag als Kul-
turzentrum und Museum mit einem Programm der
besonderen Art. Hierzu laden wir alle treuen
Freunde, Gäste und Wegbegleiter zur „Lange
Nacht der Kleinkunst“ ein: Dies wird ein kulturel-
ler Höhepunkt sein, den Sie sich nicht entgehen
lassen sollten.



Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

16:00 bis 24:00 Uhr

15 Jahre Kultur im Kloster – Lange Nacht der Kleinkunst

Kinderspaß im Kloster, Kabarett, Konzert, Theater & Mitternachtstheater

16:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Kinderspaß im Kloster



Puppentheater „Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat“

Ein vergnügliches Handpuppenspiel für Kinder ab
4 Jahre vom Theater aus dem Bauch mit Jan Mixsa
& Jörg Schmidt.

Ein Kasperspiel für Jung und Alt, das sich von den
bekannteren Kaspertheaterstücken der heutigen Zeit
durchaus unterscheidet. Es gibt dem uralten Kasper-
spiel den gebührenden Glanz zurück. Spritzig, witzig,

deftig! Wer bis jetzt glaubte, das Kasperspiel hätte in unseren Tagen seine Daseins-
berechtigung verloren, wird hier eines Besseren belehrt.

Ticketpreis: 3 € Kinder/ 4 € Erwachsene

Mit freundlicher Unterstützung durch die VR-Bank Uckermark-Randow eG.

17:00 Uhr | Klostergalerie im ehemaligen Waschhaus

Kabarett „Bleib bloß gesund“

DRK Kabarett „Erste Hilfe“



Unter dem Motto: „Bleib bloß gesund“ gibt die
Seniorenkabarettgruppe „Erste Hilfe“ Tipps und
Ratschläge, die nicht so ganz ernst zu nehmen
sind, aber hoffentlich einige Lacher aus Ihnen
hervorlockt. Denn wie sagte Ch. Morgenstern
vor langer Zeit: „Lachen und Lächeln sind Tor
und Pforte durch die viel Gutes in die Men-
schen hineinhuschen kann“, also, lachen Sie

mit uns und Sie bleiben gesund!

Ticketpreis: 10 €

18:00 Uhr | skurriles Musiktheater und Programmeinführung

Das verehrte Publikum erwartet an diesem Abend ein vielseitiges Programm.
Und damit nix schief geht, werden sich die rüstige Frau Adler und der Hausmeis-
ter und jetzige „Facility- Manager“ Herr Hermann Kowalski gemeinsam alle
Mühe geben, offene Fragen zu klären. In jeder Hinsicht. Zu Programmpunkten,
Spielorten und der politischen Wetterlage. Sogar zu partnerschaftlichen Problemen
und medikamentöser Behandlung wird es Antworten geben. Na dann viel Ver-
gnügen.

19.30 + 20.45 Uhr | Kleinkunstsaal und Lesebühne Stadtbibliothek

(Wiederholungsprogramme 2 x 45 Minuten):



Konzert „Fifty Fifty“ mit Scarlett O & Jürgen Ehle

Der Programmtitel meint nicht unbedingt die
Chancen, die man heute hat, mit intelligenten
Liedern Gehör zu finden. Vielmehr spielt er dar-
auf an, dass beide Musiker über fünfzig sind.
Ihre Lieder legen in bewährter Weise den Fin-
ger auf die Wunden der Gesellschaft. Und auch

wenn's mal ernst wird, trauen sich diese beiden, noch witzig zu sein.

Ticketpreis: 10 €

Kleinkunst

im Dominikanerkloster Prenzlau

Puppentheater für Erwachsene „Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat“ mit dem Theater aus dem Bauch

Ein Kasperspiel für Jung und Alt, dass sich von den bekannten Kaspertheaterstücken der heutigen Zeit durchaus unterscheidet. Es gibt dem uralten Kasperspiel den gebührenden Glanz zurück. Spritzig, witzig, deftig! Wer bis jetzt glaubte, dass Kasperspiel hätte in unseren Tagen seine Daseinsberechtigung verloren, wird hier eines Besseren belehrt.

Ticketpreis: 10 €

„Das perfekte Verbrechen mit Putzfrau Ilona“



Comedy-Programm dargeboten von der Schauspielerin Constance Debus.

Putzfrau Ilona ist wieder da! Dieses Mal verstrickt sie sich nun in das perfekte Verbrechen. Eine unterhaltsame Show mit Leseabschnitten, Gesangseinlagen und kriminalistischen Pantomime-Rätseln.

Ticketpreis: 10 €

22:00 Uhr | St. Nikolai Kirche

Mitternachtstheater „Der Sum(m)erer – oder 5000 Jahre sind genug“

mit „Das Weite Theater Berlin“ & Theater des Lachens aus Frankfurt/ Oder
Ein Esoterikthriller so schwarz wie die Nacht für Jugendliche und Erwachsene.
Der Unabhängige Geist, Förderer der Wissenschaften und freier Gedanken, kann



sich nicht mehr im Bewusstsein der Menschen durchsetzen ...
Nur der Wiedergänger, der geheimnisvolle Helfer des wissenschaftlichen Fortschritts könnte dem Unabhängigen Geist des Universums noch helfen. Aber die

Front bröckelt – auch der Sum(m)erer will nicht länger seinen Dienst versehen und hat gute Gründe dafür, sein Leben zu beenden und nie wieder der Menschheit zur Seite zu stehen. Denn: "5000 Jahre sind genug!" Die Menschheit droht im Unbewussten zu versinken und scheint dem Untergang geweiht...

Ticketpreis: 14 €

Änderungen vorbehalten!



Dominikanerkloster
Prenzlau

Veranstaltungen und Ausstellungen im Dominikanerkloster

AUSSTELLUNGEN & MUSEUM & GALERIE

KULTURHISTORISCHES MUSEUM, 1. Etage Ausstellung „Geschichte und Geschichten – Wege durch ein Labyrinth“

► bis 28. September

Im Rahmen des Projektes „Museum zum Selbermachen“ mit dem Museum, der Grundschule und dem Förderverein der Schule

KLOSTERGALERIE/WASCHHAUS

Foto-Ausstellung „Architektur in Auroville“

► bis 29. September

Poppo Pingel und Mona Doctor-Pingel

KLOSTERCAFÉ

Verkaufsausstellung ausgewählter Produkte von KünstlerInnen und Künstlern der Region

Aktueller Tipp aus dem KlosterCafé

Kunst & Genuss!

Besuchen Sie unser stilvolles KlosterCafé, das Kunst und Genuss im historischen Ambiente anbietet. *Änderungen vorbehalten!*

Im Museumsshop erhältlich:

- Diverse Eintrittskarten oder Gutscheine für Veranstaltungen
- Keramik- und Kunstartikel von verschiedenen Künstlern der Uckermark
- Regional- und Pflegeprodukte (Landkörbchen, Naturseifenmanufaktur)
- **NEU:** Buch „Das Nonnenkloster von Seehausen in der Uckermark“ – Neue Forschungen zur untergegangenen Zisterze am Oberuckersee

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Tickets & Informationen: Besucherservice, Tel. (0 39 84) 75 22 41



Tickets für die einzelnen Veranstaltungen & Informationen erhalten Sie im Besucherservice im Dominikanerkloster Prenzlau, Tel. (0 39 84) 75 22 41 und der Stadtinformation Prenzlau, Tel. (0 39 84) 83 39 52.

Tag des offenen Denkmals am 14. September

Freilegung mittelalterlicher Wandmalereien im Refektorium des Prenzlauer Dominikanerklosters

Das Kulturhistorische Museum im Dominikanerkloster Prenzlau lädt am Sonntag, 14. September, anlässlich des Tages des offenen Denkmals um 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen zu einem Vortrag und Gespräch über die neueste Freilegung mittelalterlicher Wandmalereien im Refektorium des Prenzlauer Dominikanerklosters ein.

Im Zeitraum von März bis Juni 2014 wurden an der Südwand im Refektorium des Dominikanerklosters Prenzlau mittelalterliche Wandmalereien freigelegt.

Die Wandmalereien auf den Schildfeldern der Nord- und Ostwand aus dem Jahre 1516 wurden bereits nach ihrer Entdeckung 1915 freigelegt. Dabei kamen Szenen aus der Passionsgeschichte wie die Ölbergsze-

ne, die Geißelung Jesu, die Kreuztragung, die Vorbereitung der Kreuzigung und Christus am Kreuz zum Vorschein. Im Zuge der umfangreichen Sanierung und Restaurierung des Dominikanerklosters im Zeitraum von 1997 bis 1999 wurden die vorhandenen Wandmalereien

fachmännisch gesäubert, gesichert und gefestigt. Dabei hatten die Restauratoren auch Spuren von Wandmalereien an der Südwand ausfindig gemacht.

Allerdings fehlte damals das Geld für die Freilegung. Doch nun haben 60 000 Euro aus einem Denkmalschutz-Sonder-

programm IV der Bundesregierung sowie 5000 Euro Eigenmittel der Stadt Prenzlau die neuen Arbeiten ermöglicht.

Wie bereits 1998 wurden die Restauratoren Christiane Thiel und Dr. Jan Raue mit dieser Aufgabe betraut. Ihnen zur Seite stehen Studierende der Potsdamer Fachhochschule für Restauration, Praktikanten des Landesamtes für Denkmalpflege und weitere ausgebildete Restauratoren.

Ging man anfänglich davon aus, dass es sich bei den freizulegenden Malereien um Szenen des Abendmahls handeln würde, traten erstaunlicherweise andere Darstellungen zu Tage. Um was es sich im Einzelnen handelt, wird an diesem Sonntagnachmittag zu erfahren sein.



Ihre persönlichen Helfer im Trauerfall
Tag und Nacht für Sie erreichbar

Bestattungen Lehmann

Friedhofstraße 3
17291 Prenzlau
Tel. (03984) 71 00 70

Burgtorstraße 16
17348 Woldegk
Tel. (03963) 21 28 10

- Ihr Weihnachtsbraten aus Ihrem eigenen Garten -

• Jungentenverkauf zur Weitermast •

(Pekinghybriden)

am Sonnabend, dem 13. September 2014
von 11.00 bis 12.00 Uhr in Pfingstberg

(ehemalige Schweinezuchtanlage) Alle folgenden Verkaufstermine erfragen Sie bitte!

Funk: 0160/5 34 81 09 oder 0173 / 612 22 19



Lasst sie spielen!

Für Millionen Kinder weltweit ist Sport und Spiel ein Luxus. Dabei ist Spiel unverzichtbar für ihre positive Entwicklung.

Helfen Sie Kindern kindgerecht aufzuwachsen – mit Ihrer Spende!

www.tdh.de

Tanzen, tanzen, tanzen ...

Suche einen männl. Tanzpartner (ausschl.) ab 35, der genauso gern das Tanzbein schwingt wie ich (weibl.).

Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften unter: biaframmar@web.de oder Handy 0173-9 10 95 12



Freitag Immobilien OHG

Wir suchen wegen starker Nachfrage

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Mehrfamilienhäuser
- Bauernhöfe
- Baugrundstücke
- Ferienhäuser

unverbindliche und kompetente Beratung unter Tel.: 03984 2683

www.freitag-immo.de



LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **RODINGER PRENZLAU**

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberaterin

Bianka Völker

Tel.: (039 742) 861 876

Fax: (039 742) 861 877

Mobil: (0173) 910 95 12

E-Mail: bianca-voelker@t-online.de

Ich
berate Sie
gern!



PREISKNALLER

Großer Bekleidungsverkauf – nur 1 Tag!

Top Qualitätsware namhafter Hersteller sowie eigener Herstellung
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sehr günstig einzukaufen

Damen Jacken
Markenware $\frac{1}{2}$ Preis

Lederjacken
Modisch und klassisch $\frac{1}{2}$ Preis

Herren Markenjeans
aktuelle Farben
super Passform $\frac{1}{2}$ Preis

Freitag, 19. September, PRENZLAU
Gaststätte Schützenhaus, Grabowstr. 4, 9.30-15 Uhr

Hosenfabrik Dreher GmbH & Co. KG, Otzbergstr. 3, 63322 Rödermark

Stoff- u. Jeanshosen
auch Kurz- und Sondergrößen
mit schmalem Bein
in sehr großer Auswahl

Damenhosen ab € 19,00

Radikal günstig
Der Ankauf von Posten u.
Überhängen ermöglicht
die Abgabe zu
günstigen Preisen

Impressum

RODINGER
Stadtanzeiger
für Prenzlau
und Ortsteile

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

Herausgeber und Verlag
punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
t (030) 57 79 57 67, Fax: (030) 57 79 58 18
Mail: info@regiotext.de
www.rodinger-prenzlau.de

Vertrieb: Kurierverlag

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Oktober 2014.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 26. September 2014.

auf allen Friedhöfen

NORDLAND
BESTATTUNGEN
Prenzlau · Friedhofstraße 2
Tag + Nacht
☎ 03984 802244

www.autohopper.de

Autovermietung

0800 - 666 0 400



Mit dem **VBB-Abo 65plus** ganz
Berlin und Brandenburg erkunden.

Für 49 Euro* pro Monat unendlich mobil sein.

Nutzen Sie mit dem VBB-Abo 65plus rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB-Tarifgebiet. Profitieren Sie zudem von attraktiven Vergünstigungen bei vielen Kooperationspartnern wie Theatern, Museen und Thermen in Berlin und Brandenburg. Mehr Informationen sowie das Bonusheft erhalten Sie an allen Verkaufsstellen und unter www.bahn.de/brandenburg

Die Bahn macht mobil.

*Im Jahresabonnement mit einmaliger Abbuchung für nur 47,59 Euro pro Monat.

Regio Nordost



© worldmove.de

»Auszubildende zur/zum Immobilienkauffrau/-mann«

Willst Du Immobilienprofi werden? Dann bewirb Dich!



Die Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann ist ein fundierter, vielseitiger und interessanter Ausbildungsberuf mit besten Aussichten. Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.10.2014. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

wohnbauprenzlau

Ihre Ansprechpartnerin Marlen Lebahn
Wohnbau GmbH Prenzlau
Mühlmannstraße 7 /// 17291 Prenzlau
Telefon 03984 8557 - 45
marlen.lebahn@wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

Für die Uckermark

UWE SCHMIDT

14.9. BRANDENBURG WAHL



SPD

www.uwe-schmidt-uckermark.de

Veranstaltungen

- **Freitag, 12. September, 20.00 Uhr**
Historienspektakel
Freilichtbühne
- **Samstag, 13. September, 11.00 Uhr**
Stadtführung für jedermann
Stadtinformation
- **Samstag, 13. September, 20.00 Uhr**
Historienspektakel
Freilichtbühne
- **Sonntag, 14. September, 16.00 Uhr**
Vortrag
Freilegung Wandmalerei im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“
Refektorium des Dominikanerklosters
- **Sonntag, 14. September, 19.00 Uhr**
Historienspektakel
Freilichtbühne
- **Dienstag, 16. September, 10.00 Uhr**
„Wald- und Wiesentour“ (40 km)
Geführte Radtour mit Norbert Heyer
Stadtinformation
- **Samstag, 20. September, 11.00 Uhr**
Stadtführung für jedermann
Stadtinformation
- **Samstag, 20. September, 11.00 Uhr**
Turn- und Nudlfest
Friedrichstraße
- **Samstag, 20. September, 16.00 Uhr**
15 Jahre Kultur im Kloster
Lange Nacht der Kleinkunst
Kulturhistorisches Museum im Dominikanerkloster
- **Mittwoch, 24. September, 10.00 Uhr**
„Brüssow Tour“ (55 km)
Geführte Radtour mit Norbert Heyer
Stadtinformation
- **Mittwoch, 24. September, 14.30 Uhr**
ADAC zum Thema „FahrFitness – Check für Senioren
Bürgerhaus, Georg-Dreke-Ring 58a
- **Samstag, 27. September, 11.00 Uhr**
Stadtführung für jedermann
Stadtinformation
- **Samstag, 27. September, 9.00 Uhr**
Kartoffelfest
Gut Baumgarten
- **Dienstag, 30. September, 10.00 Uhr**
„Sagentour“ (40 km)
Geführte Radtour mit Norbert Heyer
Stadtinformation
- **Freitag, 3. Oktober, 18.00 Uhr**
Nudlparty zum Hügelmarathon
Bootshaus
- **Samstag, 4. Oktober, 9.00 Uhr**
10. Prenzlauer Hügelmarathon
(Familientour Start 11.00 Uhr)
Start/Ziel Bootshaus Prenzlau
- **Samstag, 4. Oktober, 13.00 Uhr**
FitnessMeile
Innenstadt
- **Samstag, 4. Oktober, 20.00 Uhr**
Oktoberfest
Uckerseehalle
- **Samstag, 4. Oktober, 12.00 bis 18.00 Uhr**
Erstes Prenzlauer Senioren-Oktoberfest
Uckerseehalle